

KONZEPT MASCHINEN- UND ANLAGENFÜHRER*IN TEXTILTECHNIK

FÜR IHRE ZUKÜNFTIGEN FACHKRÄFTE HABEN WIR UNS AUF DEN WEG GEMACHT!



Unterstützen Sie Ihre an- und ungelernten Mitarbeitenden (25 Jahre) mit einer Teilqualifizierung auf dem Weg zum Beruf des/der

MASCHINEN- UND ANLAGENFÜHRER*IN TEXTILTECHNIK



Die Teilqualifikationen (TQ) sind transparente, logisch aufgebaute und in sich abgeschlossene "Kompetenzbündel", die sich am Ausbildungsrahmenplan (RLP) des Berufsbildes Maschinen- und Anlagenführers (m/w/d) orientieren.



Sie können im Rahmen der Beschäftigung in Ihrem Unternehmen sowohl

- einzeln zur Berufsanschlussfähigkeit (ergänzen fehlender Kenntnisse und Kompetenzen)
- als gesamte TQ-Kette zum Berufsabschluss z.B. berufsbegleitenden Ausbildung für über 25-Jährige



wahrgenommen und genutzt werden. Jede TQ hat jeweils einen fachtheoretischen, fachpraktischen Anteil und eine praktische Erprobungsphase in Ihrem Betrieb.

FÖRDERFÄHIG

Die Teilqualifizierung ist für Ihr Unternehmen über das Qualifizierungschancengesetz durch die Bundesagentur für Arbeit förderfähig.

Gerne beraten und unterstützen wir Sie!

KONZEPT MASCHINEN- UND ANLAGENFÜHRER*IN TEXTILTECHNIK

FÜR IHRE ZUKÜNFTIGEN FACHKRÄFTE HABEN WIR UNS AUF DEN WEG GEMACHT!



Sie endet mit einer anerkannten Kompetenzfeststellung, durchgeführt vom Bildungsträger und von der IHK Reutlingen und wird mit einem Zertifikat ausgezeichnet.

Auf einem Folgeblatt haben wir die einzelnen Teilqualifizierungen für Sie übersichtlich aufbereitet.



WIR BERATEN SIE GERNE!

Projektleitung ETAPP - Teilqualifizierung
als Mittel zur Fachkräftesicherung
in der Transformationsbegleitung
Bildungswerk der Baden-Württembergischen
Wirtschaft e.V.

Frau Tamara Neher
Türlestraße 2
70191 Stuttgart
Mobil: 0173 5148598
E-Mail: neher.tamara@biwe.de

WIR BERATEN SIE GERNE!

TEXOVERSUM Experts & Training
Hub gGmbH
Frau Linda Klopsch
Geschäftsführerin
Alteburgstraße 160
72076 Reutlingen
Mobil: 0173 2319202
E-Mail: linda.klopsch@tex-hub.de



ÜBERSICHT



TQ 1: Textile Grundlagen und Fertigungstechniken

Start: 30.09.2024

Inhalte: Kennenlernen von textilen Produktionsmaschinen und Fertigungstechniken, Handhaben von Werk- und Hilfsstoffen, manuelle und maschinelle Fertigungsverfahren, Handhaben von textilen Maschinen und Anlagen ohne Produktionsauftrag.

Dauer²:
14 Wochen
(320 UE* und 240 h im Unternehmen)



TQ 2: Vorbereitung textiler Produktionsanlagen.

Inhalte: Vorbereitung der Maschinen und Anlagen auf einen Produktionsauftrag, Bestückung der Maschine, Anwendung der Steuerungs- und Regelungstechnik als Überwachungsoption, Qualitätssicherung mittels visueller und haptischer Prüfverfahren an der Produktionsanlage, Sicherstellung der Produktionsabläufe und des Materialflusses

Dauer²:
14 Wochen
(320 UE* und 240 h im Unternehmen)



TQ 3: Einrichten und Bedienen textiler Produktionsanlagen

Inhalte: Durchführen von Prozess- und leistungsbezogenen Berechnungen hinsichtlich der Durchführbarkeit und technischer Vorgaben, Bestücken, Umrüsten und Einrichten von Maschinen und Anlagen nach technischen und sicherheitsrelevanten Vorgaben für den Produktionsablauf, Bedienung von Steuerungs- und Überwachungseinrichtungen im Produktionsverfahren, Sicherstellung des Materialflusses in der Produktion, Auswahl und Anwendung von geeigneten Fertigungstechniken und Prüfverfahren.

Dauer²:
14 Wochen
(320 UE* und 240 h im Unternehmen)



TQ 4: Inspizieren und Warten textiler Produktionsanlagen

ÜBERSICHT



Inhalte: Inbetriebnahme von textilen Produktionsmaschinen und -anlagen, Einstellung, Prüfung und Optimierung von Verfahrensparametern und Prozessdaten, Anwendung und Veranlassung von Maßnahmen zur vorbeugenden Instandhaltung, Kommunikation mit vor- und nachgelagerten Bereichen, Übergabe und Übernahme der textilen Produktionsmaschinen und -anlagen im Prozessablauf.

Dauer²:
14 Wochen
(320 UE* und 240 h im Unternehmen)



TQ 5: Qualitätssicherung und Produktionsplanung in der Textiltechnik.



Inhalte: Planung und Vorbereitung der Arbeitsschritte und Produktionsabläufe nach technischen Vorgaben, Feststellung und Beseitigung von Störungen und Abweichungen in der Produktion durch Produktionskontrolle und Optimierung der Prozessdaten, Durchführung produktionsspezifischen Qualitätsmanagements und Veranlassung von Korrekturmaßnahmen, Abstimmung der Arbeitsabläufe unter Berücksichtigung und durch Kommunikation mit vor- und nachgelagerten Bereichen, Durchführung qualitätssichernder Maßnahmen in kundenorientierter Arbeitsweise.

Dauer²:
14 Wochen
(320 UE* und 240 h im Unternehmen)



² Die Dauer verlängert sich ggf. sofern Feiertage in den Modulzeitraum fallen bzw. Urlaub geplant ist.

* UE = Unterrichtseinheiten à 45 Minuten während der Theoriephase

** h = Zeitstunde à 60 Minuten während der betrieblichen Qualifizierungsphase